

Urtheil erlauben dürfen, der beim Studium der classischen Archäologie immer aufs Neue genöthigt war, sich von etruskischer Kunst eine möglichst genaue Kenntniss zu erwerben. Was für etruskische Arbeiten unter den nordischen Funden unverkennbar sind, das habe ich mit beispielsweiser Nennung einer Anzahl von Funden (Grächwyl, Dürkheim, Nidda, für einen sehr geringen Theil seiner Fundstücke auch Hallstadt) in meiner ersten Abhandlung ausdrücklich anerkannt. Darüber geht aber Lindenschmit sehr weit hinaus und lässt in der That nur das allerschlechteste Fabrikat, das dann auch doch wieder wenigstens indirect seine Weise von der etruskischen Quelle herleiten soll, als einheimisches Product des europäischen Nordens übrig. Es handelt sich bei der Differenz unserer Ansichten nicht um ein einzelnes oder einige einzelne Stücke, die, im Norden gefunden, für etruskisch zu halten sind, mehr oder weniger, sondern Lindenschmit sieht in den Tausenden von Bronzefunden des transalpinischen Nordeuropa vorwiegend etruskische oder von etruskischen Vorbildern angeregte Arbeiten, während ich, sollte es auch gelingen, selbst einige Hunderte von im transalpinischen Norden gefundenen Bronzearbeiten aufzuweisen, die auch ich für direct oder indirect etruskisch anerkennen würde, dennoch die überwiegende Menge für etwas in Material, Technik und Formgebung nicht von der Kunstweise der Mittelmeerländer und ihrer Culturvölker, seien es Phönicier, Griechen, Etrusker oder Römer, Abhängiges halten muss. Es ist überhaupt der Stil, nicht sind es die einzelnen Fabrikate, um den sich der Streit dreht.

Um die geläufigsten Formelemente der nach den Fundorten und, meiner Ansicht nach, auch dem Ursprunge nach nordischen und a potiori indogermanischen Ornamentik den hiermit vielleicht weniger vertrauten Archäologen, für welche ich zunächst zu schreiben glaubte, in einer kurzen Zusammenstellung nachzuweisen, führte ich ein verdienstliches Handbuch von Sacken an, dessen Absicht gerade ist, das Geläufigste dieser Dinge zusammenzufassen. Solchen Sinn eines Citates hat Lindenschmit verkannt, wenn er zu seiner ‚Erweiterung‘ (einem Wohlwollenderen wäre es vielleicht eher betäubend gewesen) daraus glaubt schliessen zu dürfen, dass meine eigene Kenntniss nur auf dem genannten Handbuche beruhe; das wäre